Tonhalle Zürich

Sonntag, den 3. März 1940, abends 5.30 Uhr

G. F. HÄNDEL

Konzert in g-moll, op. 4, Nr. 1, für Orgel und Orchester
Larghetto e staccato — Allegro — Adagio — Andante

W. A. MOZART

REQUIEM in d-moll, für Chor, Soloquartett und Orchester

W. A. MOZART

Ave verum, für Chor und Streichorchester

Leitung: Ernst Kunz
Solisten: Maria Stader, Sopran, Weinfelden
Anna Wydler-Züst, Alt, Frauenfeld
Hans Jonelli, Tenor, Mailand
Ernst Baur, Baß, Zürich
Orgel: Alfred Baum / Das Tonhalle-Orchester

Preise der Plätze: Fr. 5.50, 4.40, 3.30, 2.20
Studierende übliche Ermäßigung an der Abendkasse

BÜHLER-BUCHDRUCK ZÜRICH

Requiem

W. A. MOZART

I.

Requiem æternam dona eis, Domine,
et lux perpetua luceat eis!
Te decet hymnus, Deus, in Sion,
et tibi reddetur votum in Jerusalem.
Exaudi orationem meam,
ad te omnis caro veniet.
Requiem æternam dona eis, Domine,
et lux perpetua luceat eis!
Kyrie, eleison! Christe, eleison!

II.

Dies irae, dies illa
Solvet sæclum in favilla
Teste David cum Sibylla.

Quantus tremor est futurus,
Quando judex est venturus.
Cuncta stricte discussurus!

III.

Tuba mirum spargens sonum
Per sepulcra regionum
Coget omnes ante thronum.

Mors stupebit et natura,
Cum resurget creatura,
Judicanti responsura.

Liber scriptus proferetur,
In quo totum continetur,
Unde mundus judicetur.

Judex ergo cum sedebit,
Quidquid latet, apparebit.
Nil inultum remanebit.

Quid sum miser tunc dicturus,
Quem patronum rogaturus,
Cum vix justus sit securus!

IV.

Rex tremendae majestatis,
Qui salvandos salvas gratis,
Salva me, fons pietatis!

I.

Ewige Ruhe gib ihnen, Herr,
und immerwährendes Licht leuchte ihnen!
Dir gebührt der Lobgesang, o Gott, in Zion,
und dir bezahlt man Gelübde in Jerusalem.
Erhöre mein Gebet!
Zu dir wird kommen alles Fleisch.
Ewige Ruhe gib ihnen, Herr,
und immerwährendes Licht leuchte ihnen!
Herr, erbarme dich! Christe erbarme dich!

II.

Jener Tag des Zorns, des schweren,
Wird die Welt in Staub verkehren,
Wie uns die Propheten lehren.

Welch Entsetzen bei der Kunde,
Daß der Richter kommt zur Stunde,
Prüfend alles bis zum Grunde!

III.

Die Posaun' im Wundertone
Sprengt die Gräber jeder Zone,
Sammelt alle vor dem Throne.

Tod und Schöpfung schaun mit Beben,
Wie die Leichen sich erheben.
Antwort im Gericht zu geben.

Und das Buch wird aufgeschlagen,
Drin ist alles eingetragen,
Des die Welt ist anzuklagen.

Vor des Richters Angesichte
Kommt, was heimlich ist, zum Lichte,
Nichts entrinnt dem Strafgerichte.

Wie will dort ich Armer stehen,
Wen zum Anwalt mir erflehen,
Wo Gerechte schier vergehen?

IV.

Herr, Herr, Gott! Du willst vom Schaden
Sünder frei umsonst entladen;
Rette mich, Quell aller Gnaden!

V.

Recordare, Jesu pie,
Quod sum causa tuæ viæ,
Ne me perdas illa die!

Quærens me sedisti lassus,
Redemisti crucem passus:
Tantus labor non sit cassus!

Juste judex ultionis,
Donum fac remissionis
Ante diem rationis.

Ingemisco tanquam reus,
Culpa rubet vultus meus,
Supplicanti parce, Deus!

Qui Mariam absolvisti,
Et latronem exaudisti,
Mihi quoque spem dedisti.

Preces meæ non sunt dignæ,
Sed tu bonus fac benigne,
Ne perenni cremer igne.

Inter oves locum præsta,
Et ab hœdis me sequestra,
Statuens in parte dextra.

VI.

Confutatis maledictis,
Flammis acribus addictis,
Voca me cum benedictis.

Oro supplex et acclinis,
Cor contritum quasi cinis;
Gere curam mei finis!

VII.

Lacrimosa dies illa,
Qua resurget ex favilla
Judicandus homo reus!

Huic ergo, parce, Deus,
Pie Jesu Domine,
Dona eis requiem.

Amen.

VIII.

Domine Jesu Christe, Rex gloriæ!
Libera animas omnium fidelium defunctorum
De pœnis inferni et de profundo lacu.
Libera eas de ore leonis;
Ne absorbeat eas tartarus,
ne cadant in obscurum.
Sed signifer sanctus Michael
repræsentet eas in lucem sanctam,
Quam olim Abrahæ promisisti
et semini ejus.

V.

Jesu, du hast mich erkoren,
Denke, daß du bist geboren,
Auf daß ich nicht sei verloren!

Hast dich müd' um mich gegangen,
Hast für mich am Kreuz gehangen:
Nicht umsonst sei all dein Bangen!

Richter, der du recht wirst rächen,
Wollst Versöhnung mir zusprechen,
Eh' der Richttag wird anbrechen,

Herr, ich seufze voll Erbangen,
Schuld macht glühen meine Wangen;
Laß mein Flehen Gnad' erlangen.

Der du gnädig warst Marien
Und dem Schächer hast verziehen,
Hast auch Hoffnung mir verliehen.

All mein Fleh'n ist zu geringe,
Aber deine Huld vollbringe,
Daß mich Satan nicht verschlinge.

Laß mich bei den Schafen stehen,
Mit den Böcken nicht vergehen,
Meinen Platz zur Rechten sehen.

VI.

Wenn dann die Verfluchten beben,
Ew'gen Flammen übergeben,
Rufe mich zum sel'gen Leben.

Schau doch, wie zerknirscht ich wende
Zu dir flehend Herz und Hände;
Schenke mir ein selig Ende.

VII.

Tränenreicher Tag der Wehen,
Wo wir aus dem Staub erstehen,
Wo wir kommen schuldbeladen!

Sieh uns an, o Gott, in Gnaden,
Jesu, treuer Heiland du,
Schenk' uns deine sel'ge Ruh!

Amen.

VIII.

Herr Jesu Christe, König der Ehren,
Befreie die Seelen aller gläubig Gestorbenen
Von der Hölle Strafen und von dem tiefen Pfuhl,
befreie sie vom Rachen des Löwen;
Daß nicht der Abgrund sie verschlinge,
daß sie nicht fallen in Finsternis.
Sondern der heilige Erzengel Michael
führe sie in das heilige Licht,
Welches du einst dem Abraham verheißen
und seinem Samen.

IX.

Hostias et preces tibi,
Domine, laudis offerimus,
Tu suscipe pro animabus illis,
quarum hodie memoriam faciemus,
Fac eas, Domine, de morte
transire ad vitam,
Quam olim Abrahæ promisisti
et semini ejus.

X.

Sanctus, sanctus, sanctus
Dominus Deus Sabaoth!
Pleni sunt cœli et terra gloria tua!
Osanna in excelsis!

XI.

Benedictus qui venit in nomine Domini!
Osanna in excelsis!

XII.

Agnus Dei, qui tollis peccata mundi,
dona eis requiem sempiternam!
Lux æterna luceat eis, Domine,
cum sanctis tuis in æternum,
quia pius es.
Requiem æternam dona eis, Domine,
et lux perpetua luceat eis!

IX.

Opfer und Bitten der Lobpreisung
bringen wir dir, o Herr,
Nimm du sie an für jene Seelen,
deren wir heut' gedenken wollen.
Laß sie, o Herr, vom Tode
zum Leben kommen,
Welches du einst dem Abraham verheißen
und seinem Samen.

X.

Heilig, Heilig, Heilig
ist der Herr Gott Zebaoth!
Himmel und Erde sind deiner Ehre voll!
Hosianna in der Höhe!

XI.

Gelobet sei, der da kommt im Namen des Herrn!
Hosianna in der Höhe!

XII.

O Lamm Gottes, das der Welt Sünde trägt,
gib ihnen ewige Ruhe!
Ewiges Licht laß' ihnen leuchten, Herr,
bei deinen Heiligen in Ewigkeit,
weil du barmherzig bist.
Ewige Ruhe gib ihnen, Herr,
und immerwährendes Licht laß ihnen
leuchten!

Ave verum

Ave verum corpus, natum de Maria virgine
Vere passum immolatum in cruce pro homine
Cujus latus perforatum un da fluxit et sanguine
Esto nobis prægustatum in mortis examine.

Sei uns gegrüßt, wahrer Leib, geboren aus
Maria der Jungfrau,
Der Du in Wahrheit gelitten und verstümmelt
wardst
am Kreuze, um des Menschen willen,
Aus dessen durchbohrter Seite Wasser strömte
und Blut:
Sei uns Stärkung in des Todes Prüfung.

Tonhalle Zürich

Sonntag, den 3. März 1940, abends 5.30 Uhr

G. F. HÄNDEL

Konzert in g-moll, op. 4, Nr. 1, für Orgel und Orchester
Larghetto e staccato — Allegro — Adagio — Andante

W. A. MOZART

REQUIEM in d-moll, für Chor, Soloquartett und Orchester

W. A. MOZART

Ave verum, für Chor und Streichorchester

Leitung: Ernst Kunz
Solisten: Maria Stader, Sopran, Weinfelden
Anna Wydler-Züst, Alt, Frauenfeld
Hans Jonelli, Tenor, Mailand
Ernst Baur, Baß, Zürich
Orgel: Alfred Baum / Das Tonhalle-Orchester

Preise der Plätze: Fr. 5.50, 4.40, 3.30, 2.20
Studierende übliche Ermäßigung an der Abendkasse

BÜHLER-BUCHDRUCK ZÜRICH

Requiem

W. A. MOZART

I.

Requiem æternam dona eis, Domine,
et lux perpetua luceat eis!
Te decet hymnus, Deus, in Sion,
et tibi reddetur votum in Jerusalem.
Exaudi orationem meam,
ad te omnis caro veniet.
Requiem æternam dona eis, Domine,
et lux perpetua luceat eis!
Kyrie, eleison! Christe, eleison!

II.

Dies irae, dies illa
Solvet sæclum in favilla
Teste David cum Sibylla.

Quantus tremor est futurus,
Quando judex est venturus.
Cuncta stricte discussurus!

III.

Tuba mirum spargens sonum
Per sepulcra regionum
Coget omnes ante thronum.

Mors stupebit et natura,
Cum resurget creatura,
Judicanti responsura.

Liber scriptus proferetur,
In quo totum continetur,
Unde mundus judicetur.

Judex ergo cum sedebit,
Quidquid latet, apparebit.
Nil inultum remanebit.

Quid sum miser tunc dicturus,
Quem patronum rogaturus,
Cum vix justus sit securus!

IV.

Rex tremendae majestatis,
Qui salvandos salvas gratis,
Salva me, fons pietatis!

I.

Ewige Ruhe gib ihnen, Herr,
und immerwährendes Licht leuchte ihnen!
Dir gebührt der Lobgesang, o Gott, in Zion,
und dir bezahlt man Gelübde in Jerusalem.
Erhöre mein Gebet!
Zu dir wird kommen alles Fleisch.
Ewige Ruhe gib ihnen, Herr,
und immerwährendes Licht leuchte ihnen!
Herr, erbarme dich! Christe erbarme dich!

II.

Jener Tag des Zorns, des schweren,
Wird die Welt in Staub verkehren,
Wie uns die Propheten lehren.

Welch Entsetzen bei der Kunde,
Daß der Richter kommt zur Stunde,
Prüfend alles bis zum Grunde!

III.

Die Posaun' im Wundertone
Sprengt die Gräber jeder Zone,
Sammelt alle vor dem Throne.

Tod und Schöpfung schaun mit Beben,
Wie die Leichen sich erheben.
Antwort im Gericht zu geben.

Und das Buch wird aufgeschlagen,
Drin ist alles eingetragen,
Des die Welt ist anzuklagen.

Vor des Richters Angesichte
Kommt, was heimlich ist, zum Lichte,
Nichts entrinnt dem Strafgerichte.

Wie will dort ich Armer stehen,
Wen zum Anwalt mir erflehen,
Wo Gerechte schier vergehen?

IV.

Herr, Herr, Gott! Du willst vom Schaden
Sünder frei umsonst entladen;
Rette mich, Quell aller Gnaden!

V.

Recordare, Jesu pie,
Quod sum causa tuæ viæ,
Ne me perdas illa die!

Quærens me sedisti lassus,
Redemisti crucem passus:
Tantus labor non sit cassus!

Juste judex ultionis,
Donum fac remissionis
Ante diem rationis.

Ingemisco tanquam reus,
Culpa rubet vultus meus,
Supplicanti parce, Deus!

Qui Mariam absolvisti,
Et latronem exaudisti,
Mihi quoque spem dedisti.

Preces meæ non sunt dignæ,
Sed tu bonus fac benigne,
Ne perenni cremer igne.

Inter oves locum præsta,
Et ab hœdis me sequestra,
Statuens in parte dextra.

V.

Jesu, du hast mich erkoren,
Denke, daß du bist geboren,
Auf daß ich nicht sei verloren!

Hast dich müd' um mich gegangen,
Hast für mich am Kreuz gehangen:
Nicht umsonst sei all dein Bangen!

Richter, der du recht wirst rächen,
Wollst Versöhnung mir zusprechen,
Eh' der Richttag wird anbrechen,

Herr, ich seufze voll Erbangen,
Schuld macht glühen meine Wangen;
Laß mein Flehen Gnad' erlangen.

Der du gnädig warst Marien
Und dem Schächer hast verziehen,
Hast auch Hoffnung mir verliehen.

All mein Fleh'n ist zu geringe,
Aber deine Huld vollbringe,
Daß mich Satan nicht verschlinge.

Laß mich bei den Schafen stehen,
Mit den Böcken nicht vergehen,
Meinen Platz zur Rechten sehen.

VI.

Confutatis maledictis,
Flammis acribus addictis,
Voca me cum benedictis.

Oro supplex et acclinis,
Cor contritum quasi cinis;
Gere curam mei finis!

VI.

Wenn dann die Verfluchten beben,
Ew'gen Flammen übergeben,
Rufe mich zum sel'gen Leben.

Schau doch, wie zerknirscht ich wende
Zu dir flehend Herz und Hände;
Schenke mir ein selig Ende.

VII.

Lacrimosa dies illa,
Qua resurget ex favilla
Judicandus homo reus!

Huic ergo, parce, Deus,
Pie Jesu Domine,
Dona eis requiem.

Amen.

VII.

Tränenreicher Tag der Wehen,
Wo wir aus dem Staub erstehen,
Wo wir kommen schuldbeladen!

Sieh uns an, o Gott, in Gnaden,
Jesu, treuer Heiland du,
Schenk' uns deine sel'ge Ruh!

Amen.

VIII.

Domine Jesu Christe, Rex gloriæ!
Libera animas omnium fidelium defunctorum
De pœnis inferni et de profundo lacu.
Libera eas de ore leonis;
Ne absorbeat eas tartarus,
ne cadant in obscurum.
Sed signifer sanctus Michael
repræsentet eas in lucem sanctam,
Quam olim Abrahæ promisisti
et semini ejus.

VIII.

Herr Jesu Christe, König der Ehren,
Befreie die Seelen aller gläubig Gestorbenen
Von der Hölle Strafen und von dem tiefen Pfuhl,
befreie sie vom Rachen des Löwen;
Daß nicht der Abgrund sie verschlinge,
daß sie nicht fallen in Finsternis.
Sondern der heilige Erzengel Michael
führe sie in das heilige Licht,
Welches du einst dem Abraham verheißen
und seinem Samen.

IX.

Hostias et preces tibi,
Domine, laudis offerimus,
Tu suscipe pro animabus illis,
quarum hodie memoriam faciemus,
Fac eas, Domine, de morte
transire ad vitam,
Quam olim Abrahæ promisisti
et semini ejus.

IX.

Opfer und Bitten der Lobpreisung
bringen wir dir, o Herr,
Nimm du sie an für jene Seelen,
deren wir heut' gedenken wollen.
Laß sie, o Herr, vom Tode
zum Leben kommen,
Welches du einst dem Abraham verheißen
und seinem Samen.

X.

Sanctus, sanctus, sanctus
Dominus Deus Sabaoth!
Pleni sunt cœli et terra gloria tua!
Osanna in excelsis!

X.

Heilig, Heilig, Heilig
ist der Herr Gott Zebaoth!
Himmel und Erde sind deiner Ehre voll!
Hosianna in der Höhe!

XI.

Benedictus qui venit in nomine Domini!
Osanna in excelsis!

XI.

Gelobet sei, der da kommt im Namen des Herrn!
Hosianna in der Höhe!

XII.

Agnus Dei, qui tollis peccata mundi,
dona eis requiem sempiternam!
Lux æterna luceat eis, Domine,
cum sanctis tuis in æternum,
quia pius es.
Requiem æternam dona eis, Domine,
et lux perpetua luceat eis!

XII.

O *Lamm Gottes, das der Welt Sünde trägt,*
gib ihnen ewige Ruhe!
Ewiges Licht laß' ihnen leuchten, Herr,
bei deinen Heiligen in Ewigkeit,
weil du barmherzig bist.
Ewige Ruhe gib ihnen, Herr,
und immerwährendes Licht laß ihnen
leuchten!

Ave verum

Ave verum corpus, natum de Maria virgine
Vere passum immolatum in cruce pro homine
Cujus latus perforatum un da fluxit et sanguine
Esto nobis prægustatum in mortis examine.

Sei uns gegrüßt, wahrer Leib, geboren aus
Maria der Jungfrau,
Der Du in Wahrheit gelitten und verstümmelt
wardst
am Kreuze, um des Menschen willen,
Aus dessen durchbohrter Seite Wasser strömte
und Blut:
Sei uns Stärkung in des Todes Prüfung.